



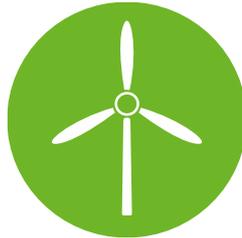
Stadt Meerbusch

Erstellung und Prozessbegleitung
einer kommunalen Nachhaltigkeitsstrategie

17. Sitzung des Ausschusses Klima, Umwelt, Bau
3. November 2022

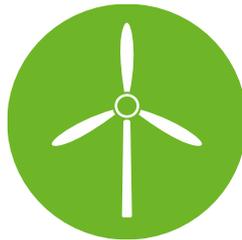
Agenda

- 1 **Veranlassung**
- 2 **Projektorganisation**
- 3 **Bestandsaufnahme**
- 4 **Verstetigung der Nachhaltigkeitsstrategie**
- 5 **Ausblick**



Agenda

- 1 **Veranlassung**
- 2 **Projektorganisation**
- 3 **Bestandsaufnahme**
- 4 **Verstetigung der Nachhaltigkeitsstrategie**
- 5 **Ausblick**



kommunale Nachhaltigkeitsstrategie in Meerbusch

Anforderungen:

- Umsetzung globaler, nationaler und landesweit gültiger Nachhaltigkeitsziele
- Überführung in eine eigene kommunale Nachhaltigkeitsstrategie

Das heißt für uns:

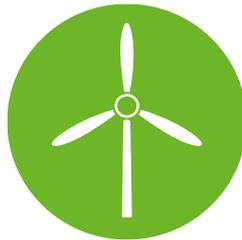
Identifikation von Handlungsfeldern, Definition messbarer Ziele und Benennung konkreter umsetzbarer Maßnahmen



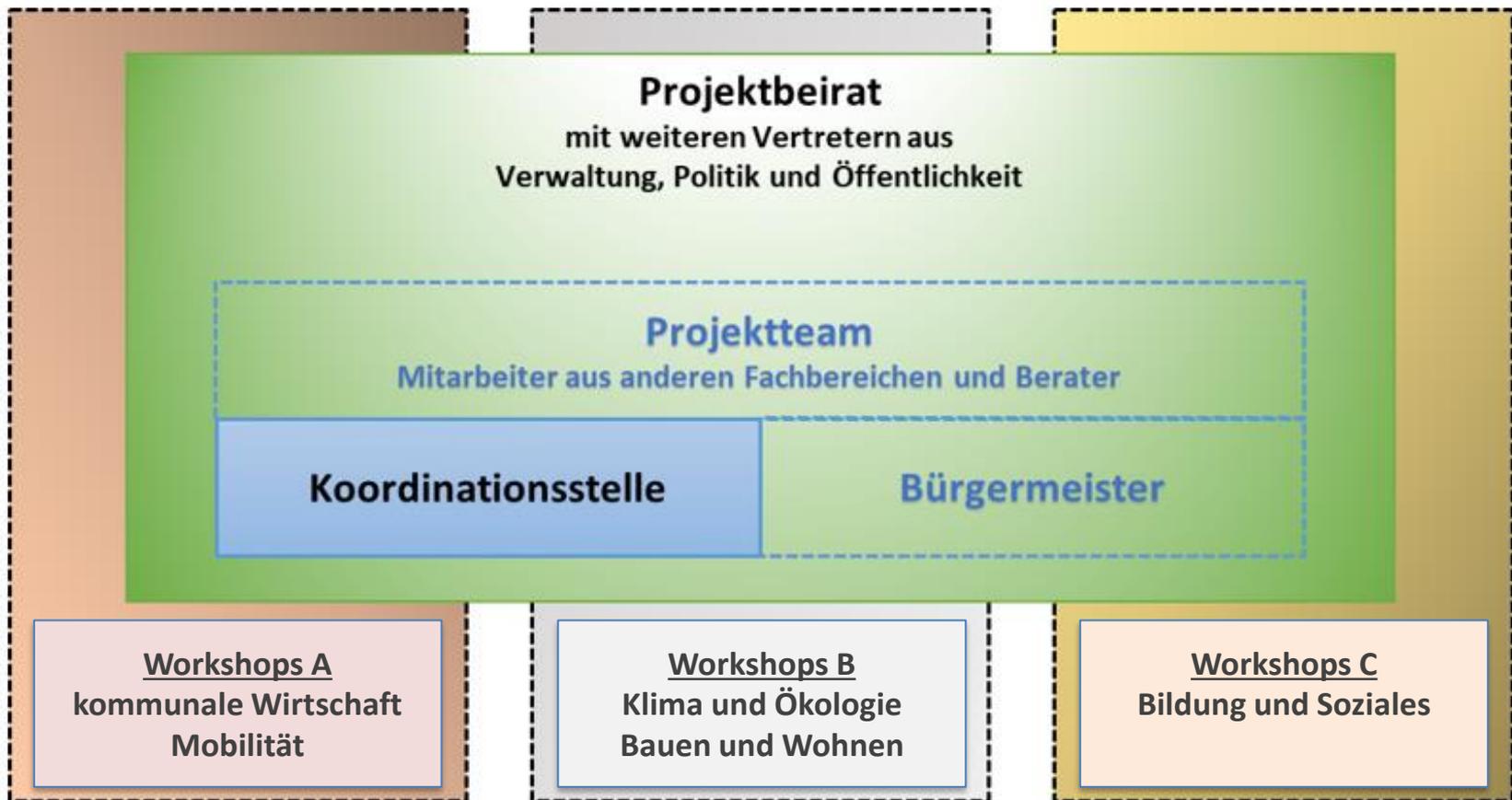
Quelle: Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen e. V.

Agenda

- 1 **Veranlassung**
- 2 **Projektorganisation**
- 3 **Bestandsaufnahme**
- 4 **Verstetigung der Nachhaltigkeitsstrategie**
- 5 **Ausblick**

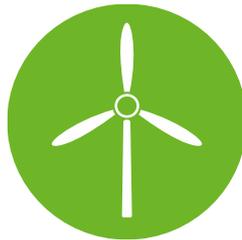


Organisationsstruktur der Nachhaltigkeitsstrategie



Agenda

- 1 **Veranlassung**
- 2 **Projektorganisation**
- 3 **Bestandsaufnahme**
- 4 **Verstetigung der Nachhaltigkeitsstrategie**
- 5 **Ausblick**



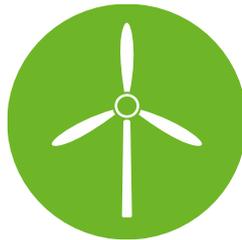
Auswertung von Konzepten und Maßnahmen

- **Stadtentwicklungsplanung**
 - Integriertes Stadtentwicklungskonzept
 - Freiflächenentwicklungskonzept
 - Integriertes Handlungskonzept Osterath (IHKO)
- **Klimaschutz**
 - Klimaschutzkonzept
 - Klimaanpassungskonzept
 - Resolution: „Klimaschutz vor Ort gestalten“
- **Kinder, Jugend und Familie**
 - Kinder- und Jugendförderplan
 - Spielplatzkonzept
- **Mobilität**
 - Mobilitätskonzept
 - Radverkehrskonzept

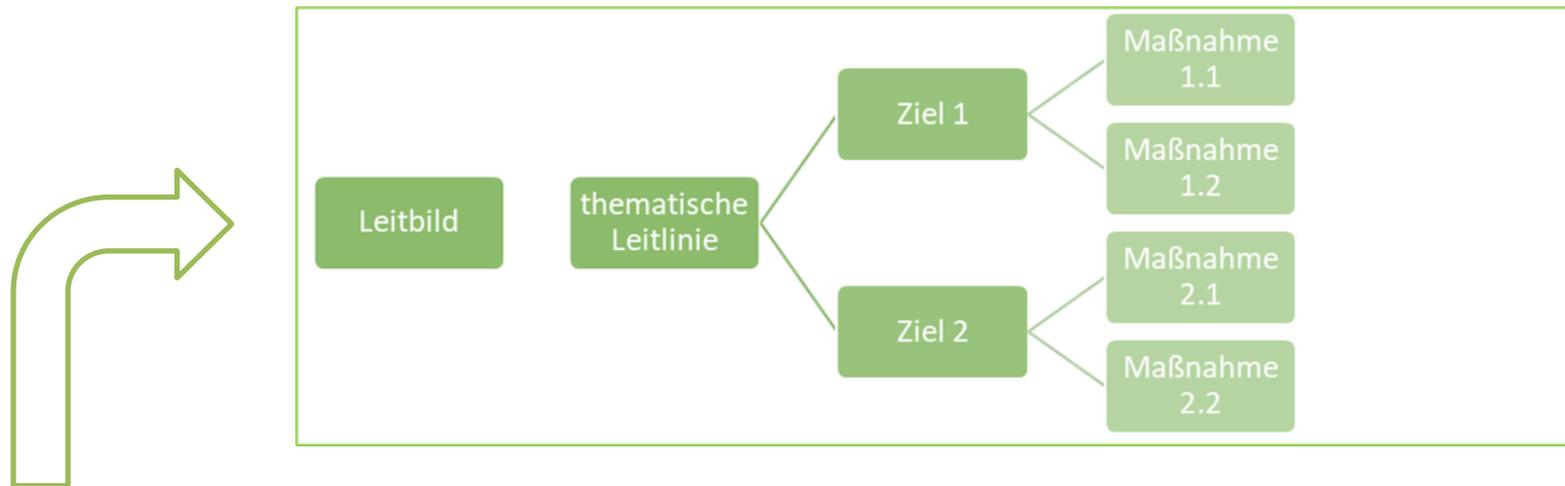
- Dach-/Fassadenbegrünung inklusive Gründachkataster und Förderung
- Förderung nachhaltiger Bauweise
- Wettbewerb Vorgartengestaltung
- Saumbiotope an öffentlichen Wegen
- Wildblumenwiesen (auch: Friedhöfe)
- naturnahe Mustergärten
- Lastenradförderung
- Jugendtaxi
- Öko-Markt
- Umweltkalender
- Bürgerbeteiligung und Öffentlichkeitsarbeit bei Konzepterstellung
- Ehrenamtskarte
- klimaangepasste Bauleitplanung

Agenda

- 1 **Veranlassung**
- 2 **Projektorganisation**
- 3 **Bestandsaufnahme**
- 4 **Verstetigung der Nachhaltigkeitsstrategie**
- 5 **Ausblick**



Bestandsaufnahme der nachhaltigen Entwicklung der Stadt Meerbusch



LEITBILD DER STADT MEERBUSCH

Meerbusch ist eine nachhaltige, grüne und klimafreundliche Stadt. Die noch weitgehend intakte Natur und Umwelt bieten den Menschen, die in unserer Stadt wohnen, ein hohes Maß an Lebensqualität. Dies ist uns Auftrag und Verpflichtung für die Zukunft.

Wir bekennen uns zu den Globalen Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen und werden unsere Anstrengungen, die nachhaltige Stadt am Niederrhein zu sein, deutlich verstärken.

Auswahl der Handlungsfelder



Beispiele: Bauen und Wohnen, Klima und Ökologie



Leitlinien für das Handlungsfeld „Bauen und Wohnen“

Kommunales Bauen wird im Sinne von Nachhaltigkeit grundlegend neu gedacht.

(kommunaler Hochbau / kommunaler Tiefbau)

Meerbusch bietet seinen Bürger*innen ein attraktives und vielfältiges Wohnangebot. Die Bedürfnisse und Möglichkeiten unterschiedlicher Zielgruppen finden Beachtung, sodass Haushalte bei sich ändernden Strukturen (Größe, Alter usw.) im Stadtgebiet bleiben oder für den Zuzug nach Meerbusch gewonnen werden können. Bei der Wohnbauentwicklung liegt ein besonderes Augenmerk auf der Förderung lebendiger, gemischter Quartiere. Unter den Bedingungen steigender Wohnraumanprüche und gleichzeitig geringer kommunaler Flächenreserven für weiteren Wohnungsbau verfolgt Meerbusch vorrangig eine Politik der integrierten Siedlungsentwicklung. Die Stadtquartiere werden den sich verändernden Anforderungen der Bewohnerschaft (z. B. dem Wechsel im Bestand von Einfamilienhäusern) gerecht und dementsprechend vorausschauend entwickelt. Dabei gelingt es der Stadt, die Siedlungsentwicklung so zu steuern, dass weitere Freiflächen vorwiegend zur Deckung des eigenen Bedarfs bis zur Baureife entwickelt werden, ohne die regionale Verantwortung für die Schaffung von weiterem preiswerten, bezahlbaren Wohnraum aus den Augen zu verlieren.

(Siedlungsentwicklung)

Leitlinie für das Handlungsfeld „Klima und Ökologie“

Wir wollen die „Stadt im Grünen“ bleiben. Daher sehen wir Meerbusch als Stadt, in der Klimaschutz von allen Akteur*innen gelebt wird und die Erhaltung bzw. Verbesserung der natürlichen Lebensgrundlagen sowie der biologischen Vielfalt einen vorrangigen Stellenwert hat. Mit Anpassungsmaßnahmen stellen wir uns den Herausforderungen, die der Klimawandel mit sich bringt.

Wir wollen unseren ökologischen Fußabdruck verkleinern und setzen uns dafür ein, in Meerbusch einen Konsens zwischen Stadtentwicklung und Ökologie zu erzielen, das heißt, ein verträgliches Verhältnis von Siedlungs- und Verkehrsflächen, landwirtschaftlichen Nutzflächen sowie naturnahen Flächen zu erhalten. Dass eine wirkungsvolle Umsetzung unserer Vorhaben zunächst höhere Kosten verursachen kann, ist uns bewusst. Sie werden von uns als Investition in die Zukunft verstanden, mit denen noch höhere Folgekosten vermieden werden können.

Ziele: Bauen und Wohnen

Hochbau

- 1) Die Bestandserhaltung wird dem Neubau vorgezogen.**
- 2) Kommunales Bauen erfolgt möglichst nach BNB-Standard (Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen).**
- 3) Die Verwendung von wiederverwertbaren Baumaterialien wird durch den konsequenten Einsatz von Recyclingmaterialien gefördert.**
- 4) Sowohl die Entscheidung über die Bauweise als auch über die Wirtschaftlichkeit eines Bauwerks orientiert sich an der Lebenszyklusbetrachtung.**

Tiefbau

- 1) Die Erhaltung der bestehenden Infrastruktur wird dem Neubau vorgezogen.**

Ziele: Bauen und Wohnen

Siedlungsentwicklung

- 1) Bei Neuausweisung (Neuschaffung oder Änderung von Planungsrecht) gilt, die Flächenversiegelung ist auf das notwendige Maß zu begrenzen und versiegelte Flächen sind effizienter zu nutzen.**
- 2) Bei der Neuausweisung und Entwicklung von neuen Wohnbaugebieten wird auf klimaresilientes Bauen geachtet.**
- 3) Die Vergabe von städtischen Bauflächen wird mit Auflagen zur Einhaltung von Nachhaltigkeitskriterien verbunden.**

Ziele: Klima und Ökologie

- 1) Der CO₂-Ausstoß der Verwaltung wird bis 2030 kontinuierlich um die Hälfte im Vergleich zu 2022 reduziert.**
- 2) Der sorgfältige Umgang mit Ressourcen hat höchste Priorität. Es wird eine Balance der Nachhaltigkeitsfaktoren angestrebt.**
- 3) Die Naturlandschaft in und um Meerbusch bleibt erhalten und wird verbessert. Weitere Naturräume werden entwickelt.**
- 4) Es wird ein durchgehendes Netz aus naturnahen öffentlichen und privaten Grünflächen (Gärten, Begrünungen, Grünstreifen usw.) im Stadtgebiet entstehen.**
- 5) Durch aktive Förderung der Artenvielfalt wird dem Artensterben entgegengewirkt.**

Ziele: Klima und Ökologie

- 7) Den Bürger*innen wird ein Bewusstsein für die Themen Umwelt und Ökologie vermittelt und ihre Beteiligung an Projekten wird unterstützt.**
- 8) Energieeinsparung sowie Einsatz regenerativer Energien in allen Bereichen leisten einen weiteren Beitrag zum Klimaschutz.**
- 9) Verstärkung des ökologischen Bauens und Reduzierung der Versiegelung von Flächen im Außenbereich.**
- 10) Abfall-/Müllvermeidung gilt als wichtigstes Ziel der Kreislaufwirtschaft. Dieses Anliegen wird konsequent verfolgt.**
- 11) Regenwasser wird grundsätzlich am Ort des Niederschlags versickern.**

Ziele: Klima und Ökologie

	Zeithorizont	Zuständigkeit (intern)	Kooperationspartner	Indikator	Vergleichsjahr/-zeitraum	Messgröße	Zielgröße	zusätzlicher Personalbedarf	Raumbedarf	Kostenrelevanz
Ziel	Die Naturlandschaft in und um Meerbusch bleibt erhalten und wird verbessert. Weitere Naturräume werden entwickelt.									
Maßnahme	Ausweitung von Blühstreifen	2025	/	Ausweitungspotential der Blühstreifen	2022	Fläche der Blühstreifen	Zuwachs von 20%	Nein	Nein	ggf. ja
Maßnahme	Förderung von ökologischer Landwirtschaft und ökologische Gestaltung und Pflege von Grünflächen	2025	ggf. Beauftragung von externem Unternehmen	Gestaltung und Pflege der Grünflächen	2022	Umsetzung (Ja/Nein)	Ja	ggf. ja	Nein	ggf. ja
Maßnahme	Umsetzung des Kulturlandschaftsprogramms des Rhein-Kreis Neuss	2030	/	Kulturlandschaftsprogramm	2022	Umsetzung (Ja/Nein)	Ja	Nein	Nein	Nein
Maßnahme	Entwicklung ökologischer Nischen auf ungenutzten Friedhofsflächen	2025	/	Anlage von Wildblumenwiesen und vergleichbaren Maßnahmen	2022	Umsetzung (Ja/Nein)	Ja	Nein	Nein	Nein
Maßnahme	Umwandlung redundanter Wirtschaftswege und Ackerraine in naturnahe Gehölz- und Wiesenflächen	2025	/	Prüfung bei allen Wegen und Rainen	2022	Prüfung (Ja/Nein)	Ja	Nein	Nein	Nein

Vorlage von Checklisten für jedes Handlungsfeld mit vereinbarten Zielen und Maßnahmen

Operationalisierung der Maßnahmen mit Einzelkriterien

gemeinsame Bearbeitung/Fertigstellung mit Sachgebietsleitungen

Ziele: Klima und Ökologie

Ziel 3 von 11:
Die Naturlandschaft in und um Meerbusch bleibt erhalten und wird verbessert. Weitere Naturräume werden entwickelt.

Zeithorizont	Zuständigkeit (intern)	Kooperationspartner	Indikator	Vergleichsjahr/-zeitraum	Messgröße	Zielgröße	zusätzlicher Personalbedarf	Raumbedarf	Kostenrelevanz
--------------	------------------------	---------------------	-----------	--------------------------	-----------	-----------	-----------------------------	------------	----------------

Ziel	Zeithorizont	Zuständigkeit (intern)	Kooperationspartner	Indikator	Vergleichsjahr/-zeitraum	Messgröße	Zielgröße	zusätzlicher Personalbedarf	Raumbedarf	Kostenrelevanz
Die Naturlandschaft in und um Meerbusch bleibt erhalten und wird verbessert. Weitere Naturräume werden entwickelt.										
Maßnahme			/	Ausweitungspotential der Blühstreifen	2022	Fläche der Blühstreifen	Zuwachs von 20%	Nein	Nein	ggf. ja
Maßnahme			ggf. Beauftragung von externem Unternehmen	Gestaltung und Pflege der Grünflächen	2022	Umsetzung (Ja/Nein)	Ja	ggf. ja	Nein	ggf. ja
Maßnahme			/	Kulturlandschaftsprogramm	2022	Umsetzung (Ja/Nein)	Ja	Nein	Nein	Nein
Maßnahme			/	Anlage von Wildblumenwiesen und vergleichbaren Maßnahmen	2022	Umsetzung (Ja/Nein)	Ja	Nein	Nein	Nein
Maßnahme	2025		/	Prüfung bei allen Wegen und Rainen	2022	Prüfung J/N	Ja	Nein	Nein	Nein

Maßnahme:
Umwandlung redundanter Wirtschaftswege und Ackerraine in naturnahe Gehölz- und Wiesenflächen.

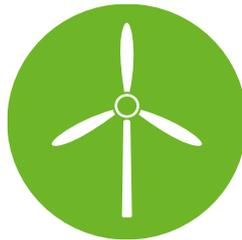
Vorlage von Checklisten für jedes Handlungsfeld mit vereinbarten Zielen und Maßnahmen

Operationalisierung der Maßnahmen mit Einzelkriterien

gemeinsame Bearbeitung/Fertigstellung mit Sachgebietsleitungen

Agenda

- 1 **Veranlassung**
- 2 **Projektorganisation**
- 3 **Bestandsaufnahme**
- 4 **Verstetigung der Nachhaltigkeitsstrategie**
- 5 **Ausblick**



nächste Schritte

- Entgegennahme weiterer Anmerkungen zu den Checklisten
- Freigabe der Checklisten zur Weiterverwendung im Projekt
- Fertigstellung der Projektdokumentation zur Nachhaltigkeitsstrategie
- Sachstandsberichte in weiteren Ausschuss-Sitzungen
- Vorbereitung und Beschlussfassung der Nachhaltigkeitsstrategie im Rat der Stadt Meerbusch

Merit Marx
Klaus Brodbeck
Thomas Weiß

DKC Kommunalberatung GmbH
Takustraße 1-3
50825 Köln

www.dkc-kommunalberatung.de

0221 – 987 478 39

thomas.weiss@dkc-kommunalberatung.de

BACKUP: Leitlinien in weiteren Handlungsfeldern

Die Stadt Meerbusch verfügt über kommunal erwirtschaftete Mittel in einer Größenordnung, die für die Daseinsvorsorge und eine werterhaltende und zusätzliche Investitionstätigkeit ausreichen. Ihre finanzielle Handlungsfähigkeit und Gestaltungsspielräume sollen dauerhaft und krisenfest erhalten bleiben, so dass ökonomisch, ökologisch und sozial sinnvolle Maßnahmen/ Investitionen für alle Generationen gesichert sind.

(kommunale Finanzwirtschaft)

Bei der Beschaffung von Gütern, Dienstleistungen, Betriebs- und Arbeitsmitteln sowie Rechten und Informationen aus externen Quellen, die erforderlich sind, damit die Stadt ihre Aufgaben erfüllen und die Infrastruktur für Bürger*innen und Wirtschaft bereitstellen kann, legen wir Wert auf ökologische, soziale und ökonomische Nachhaltigkeit sowie auf Regionalität.

(kommunale Beschaffung)

BACKUP: Leitlinien in weiteren Handlungsfeldern

Wir sehen Meerbusch im Jahr 2035 als eine Stadt, der es gelungen ist, das zur Erfüllung ihrer Aufgaben an Zahl und Qualifikation erforderliche Personal zu rekrutieren und zu beschäftigen. Durch geeignete Maßnahmen konnte erreicht werden, dass es eine hohe Personalbindung und eine hohe Arbeitszufriedenheit gibt. Die Zusammensetzung der Beschäftigten ist nach Altersstruktur, Geschlecht und ethnischer Zugehörigkeit ein Spiegelbild der Stadtgesellschaft.
(kommunale Personalwirtschaft)

Die Stadtverwaltung Meerbusch verfügt über mehrere Standorte, an denen betriebliche Fahrzeuge vorgehalten werden. Wir wollen eine umweltverträgliche Mobilität der Mitarbeiter*innen auf ihren täglichen Arbeits- und Dienstwegen fördern. Unnötiger Verkehr, Luftverschmutzung und Lärm sowie zu viel Flächenversiegelung und zu hoher Ressourcenverbrauch sollen vermieden werden. Unser Anspruch ist es, den Fuhrpark unter ökologischen und ökonomischen Gesichtspunkten zu optimieren, seine Nutzung auf diese Ziele auszurichten und somit auch einen Impuls zu setzen, mit dem die Verwaltung der Wirtschaft und den Bürger*innen als Vorbild dient.
(betriebliches Mobilitätsmanagement)

BACKUP: Leitlinien in weiteren Handlungsfeldern

Die Stadt Meerbusch schafft Voraussetzungen in den Bildungseinrichtungen, um Verantwortungsbewusstsein im Sinne der Nachhaltigkeit zu schärfen. Dabei sollen die Selbstbildungskompetenzen der Bürger*innen aller Altersgruppen genutzt und weiterentwickelt werden. Es wird ein lebenslanger Zugang zur Bildung gewährleistet.

(Bildung)

Die Stadt Meerbusch unterstützt die sportliche Betätigung der Bürger*innen. Sie stellt eine nachhaltige Sportinfrastruktur zur Verfügung. Diese ist an den Interessen ihrer Bürger*innen ausgerichtet. Die Anzahl und Lage der Sportstätten sind am Bedarf ausgerichtet. Beim Bau, bei der Ausstattung und der Nutzung wird auf Umweltverträglichkeit großer Wert gelegt.

(Sport)

BACKUP: Leitlinien in weiteren Handlungsfeldern

Die Stadt Meerbusch bietet ihren Bürger*innen ein soziales und sicheres Umfeld, das den verschiedenen Bedürfnissen in allen Lebenslagen, allen Alters- und allen Einkommensgruppen gerecht wird. Ein gesellschaftliches Miteinander aller prägt das Zusammenleben in unserer Stadt.

Meerbusch ist eine familienfreundliche Stadt, sie unterstützt Familien mit vielfältigen Angeboten. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird durch eine vielfältige Betreuungsinfrastruktur mit einer Trägervielfalt und einem bereitgefächerten Bildungsangebot gefördert.

Die Kinder und Jugendlichen in unserer Stadt können gesund aufwachsen. Bürger*innen, die sich in einer Notlage befinden, erhalten niederschwellige Hilfsangebote, sie werden kompetent und bürgerfreundlich beraten.

Älterwerden in Meerbusch ist geprägt von Wertschätzung für die Lebensleistung dieser Bürger*innen. Sie erhalten vielfältige Angebote, um diesen Lebensabschnitt, falls dies von den Betroffenen gewünscht wird, möglichst in ihrem vertrauten sozialen Umfeld verbringen zu können.

(Soziales)

BACKUP: Leitlinien in weiteren Handlungsfeldern

Die kulturellen Angebote in der Stadt Meerbusch richten sich an alle Altersgruppen. Sie berücksichtigen die vielfältigen Interessen der Einwohner*innen an Musik, Theater, Tanz, Malerei, Bildhauerei, Literatur, Brauchtum und Heimatpflege.

Kulturelle Vielfalt bedeutet eine Vielzahl von Anbietenden und Teilnehmenden. Neben den kommunalen Angeboten von Musikschule, VHS, Bibliothek, Forum Wasserturm und Teloy-Mühle bereichern eine breitgefächerte Vereinslandschaft und Privatanbieter wie private Musikschulen, Galerien, Stiftungen, Literaturcafés u.v.a. mehr das Kulturleben in der Stadt.

Die nichtkommunalen Kulturschaffenden werden als Partner geschätzt und im Rahmen der räumlichen und finanziellen Möglichkeiten unterstützt.

(Kultur)